

Hainsberg i. Sa.

Regierungsbezirk: Dresden. — Landkreis: Dresden. — Amtsgericht: Tharandt. — Landgericht: Freiberg. — Finanzamt: Freital
Fernsprechamt: Dresden. — Einwohnerzahl: 4900

Hainsberg i. Sa. ist zu erreichen: Mit der Eisenbahn (Strecke Dresden—Tharandt—Freiberg und Kleinbahnstrecke Hainsberg—Rixdorf), mit der Straßenbahn (Dresden—Hainsberg, Linie 22) und mit Kraftwagen des Kraftverkehrs Sachsen (Dresden—Hainsberg—Dippoldiswalde, Hainsberg—Rabenau—Oelsa und Dresden—Annaberg)

Hainsberg liegt vor den Toren des Blauenischen Grundes, im Vereinigungsgebiet der Roten und der Wilden Weißeritz und am Eingang zum vielbesuchten Rabenauer Grund. Es ist in seiner heutigen Größe eine junge Gemeinde: Am 1. Juni 1933 vereinigten sich die Ortsteile Hainsberg und Cöhmansdorf unter dem Namen Hainsberg. Cöhmansdorf hatte sich 1907 von seiner Muttergemeinde Somsdorf getrennt und 1913 das am Berge gelegene kleine Edersdorf einverleibt. Die Volks-, Berufs- und Betriebszählung im Juni 1933 ergab: 4610 Einwohner, 125 Gewerbe- und landwirtschaftliche Betriebe und 430 Häuser mit 1488 Haushaltungen. Die heutige Industrie betreibt sich in der Hauptsache mit der Herstellung von Kammgarnen, Papier und Glas, Fahrrädern, Möbeln und Schmelzriegeln. Die Verkehrsverhältnisse im Ort sind überaus günstig: Eisen- und Straßenbahn sowie Autobusse des Kraftverkehrs Sachsen verbinden den Ort nach allen Seiten mit seiner Umgebung, besonders zahlreich und schnell mit der nahen Großstadt Dresden. — Die älteste Geschichte des Ortes reicht in die Zeit der Besiedelung unserer Heimat durch die deutschen Franken zu Beginn des 13. Jahrhunderts zurück. Hainsberg wird schon 1287 erwähnt. Cöhmansdorf taucht jedoch erst 1663 im Kirchenbuch von Somsdorf auf, zu dessen Gotteshaus, das im Grundstein bereits die Jahreszahl 1238 trägt, es bis in die Neuzeit kirchlich gehörte. Die vermutliche Wiege von Cöhmansdorf, das Vorwerk Heilsberg und Edersdorf werden 1370 zum ersten Male urkundlich erwähnt. Diese Dörfer wuchsen im Laufe der Jahre um ihren Kern: Hainsberg um sein heute eingegangenes Haingut, Cöhmansdorf vermutlich um das Vorwerk Heilsberg, Edersdorf um sein Rittergut. Die östlichen Gemeinwesen bedingten frühzeitig auch die Anlage von Mühlen, die wohl bedeutend später erst urkundlich genannt werden: Die Hainsberger Mühle 1547, die Cöhmansdorfer (als frühere Somsdorfer Mühle) 1550. An der Straße Dresden—Tharandt und ihren Abzweigungen nach Rabenau und Frauenstein (Butterstraße) machte sich mit zunehmendem Verkehr auch die Anlage von Gasthöfen notwendig: Die ehemals zum dortigen Rittergut gehörende Edersdorfer Schänke taucht 1723 erstmals auf, der frühere Gasthof „Zum Specht“ in Hainsberg 1775, die frühere „Hemmschuhschänke“ in Cöhmansdorf (unterm Somsdorfer Berge) 1840. — Im letzten Jahrhundert wandelte sich das Bild des Ortes grundlegend. In das friedliche Tal rein ländlichen Gepräges zog vom fohlenreichen Blauenischen Grund her die Industrie ein. Es wurden gegründet: 1836 die Stärkfabrik von Michael

(1838 Papierfabrik, 1842 in Thodes Besitz, seit 1857 Thodesche Papierfabrik A.-G.), 1837 Kömners Garnrotfärberei (seit 1879 Lorenzische Ton- und Schmelzriegelwerke), 1848 Kömners Stahl- und Möbelfabrik (eingegangen), 1849 Kömners Färberei (eingegangen), 1880 die Kammgarnspinnerei Cöhmansdorf (erster Besitzer Dietel, jetzt Wolf) und 1888 Ficklers Möbelfabrik. In unserem Jahrhundert gesellten sich noch dazu: 1902 die Hainsberger Metallwerke (Fahrradwerke), 1906 die Sanderische Hart- und Drahtglasfabrik, 1909 das Gerhardtische Graphitmahlwerk, 1920 die Glasformenfabrik von Fröhliche, 1922 die Firma „Tepa“ für Texturen und Papierzeugnisse. Wesentlich gefördert wurde das Wachstum des Ortes durch den Bau der Bahnlinie Dresden—Tharandt 1854 (Albertbahn), die Hainsberg den ersten (alten) Bahnhof gab und durch die Anlage der Schmalpurbahn Hainsberg—Rixdorf 1883 mit der Haltestelle Cöhmansdorf (jetzt Hainsberg-Süd) und dem heutigen Hainsberger Bahnhof als Ausgangspunkt. Dem Güterverkehr diente besonders auch der 1860 erfolgte Ausbau der 1810 angelegten Dresden—Tharandter Straße und die Neuanlage zweier Staatsstraßen: 1867 nach Rabenau und 1906 nach Somsdorf und weiter ins Erzgebirge. — Das industrielle Wachstum veranlaßte eine rasche Zunahme der Einwohnerzahl, die sich in den letzten hundert Jahren in Hainsberg um das Fünffache, in Cöhmansdorf sogar um das Siebzehnfache vermehrte. Dieses Wachstum spiegelt sich auch in den Schulverhältnissen wider. Nachdem die heutigen Schulkinder jahrhundertlang in die Somsdorfer Kirchschule, die bereits 1539 erwähnt wird, gegangen waren, schritten die am weitesten entfernt gelegenen Gemeinden Hainsberg und Edersdorf 1856 zum Bau eines gemeinsamen Schulhauses, das 1878 durch ein wesentlich größeres ersetzt wurde. Cöhmansdorf errichtete erst 1900 ein eigenes Schulhaus, das seit 1913 auch von Edersdorfer Schulkindern benutzt und 1928 durch einen Ausbau wesentlich vergrößert wurde. — Der Ort wurde besonders leicht zugänglich und mit der Stadt Dresden verbunden, als er an die 1902 eröffnete Deubener Straßenbahn Anschließ bekam, die 1906 bis Alt-Hainsberg, 1912 bis Cöhmansdorf und 1934 bis zum Rabenauer Grunde weitergeführt wurde. Noch heute bringt sie allsonntäglich eine Unmenge Wanderer und Ausflügler in diesen Grund und in die nach Tharandt führenden Seiten. — Hainsberg hat seit 1901 eine eigene, stattliche Kirche. Einen besonderen Anziehungspunkt bildet das im fiskalischen „Vorholz“ neuerrichtete Kriegerehrenmal.

Verzeichnis der Behörden, Anstalten, Vereine usw.

Behörden

Bürgermeister: Fleischer, Kurt, ☎ 673284/85.

Beigeordnete

Räster, Albert, Rfm.; Dr. Schöne, Tierarzt.

Gemeinderäte

Lindner, Ferdinand, Amtmann a. D., Griem, Wilhelm, Landkreis-Angekl.; Richter, Hans, Betr. DZng.; Schurig, William, Vollstreckungsbeamter; Kühn, Otto, Tischler; Beyer, Albin, Postfakt.

Nathaus

Horst-Wessel-Str. 1

Geöffnet: Werktags vorm. 7—1, nachm. 2—5 Uhr, Sonnab. 7—2 Uhr. Im Winterhalbjahr Geschäftsbeginn u. -schluß jeweils eine halbe Stunde später. Öffentlicher Verkehr nur in den Vormittagsstunden. ☎ 673284/85 Amt Dresden.

Standesamt

Horst-Wessel-Str. 1

Geöffnet: Geschäftszeit u. unter „Nathaus“. Öffentlicher Verkehr nur in den Vormittagsstunden. ☎ 673284/85 Amt Dresden.

Gemeindekasse

Geöffnet: Werktags vorm. 8—1 Uhr, Sonnab. 8—12 Uhr. ☎ 673284/85 Amt Dresden. Postcheckkonto: Dresden 254. Gemeindegirokonto: Hainsberg 1201.

Steuerkasse

Geschäftszeit: wie Gemeindekasse. Postcheck: Dresden 254. Giro: Hainsberg 1201.

Gemeinde-Spar- und Girokasse Hainsberg

Sparverband, Hainsberg, Rabenauer Str. 6.

Geöffnet: Werktags vorm. 8—1 Uhr, nachm. 2³⁰ bis 4 Uhr, Mittw. u. Sonnab. 8—12 Uhr, Freit. 2³⁰—6 Uhr. ☎ 672749 Amt Dresden.

Polizeiwache

Horst-Wessel-Str. 1 RG

☎ 673284/85 Amt Dresden.

Friedenorichter

Bürgermeister Fleischer, Horst-Wessel-Str. 1 (Nathaus). ☎ 673284/85.

Ortsrichter

Heintze, Paul, Rfm., Dresdner Str. 13. ☎ 673347.

Gemeindediakonie

Schwarz, Ella, Diakonistin, Schlageterstr. 12 (Pfarramt).

Gendarmerieabteilung Hainsberg

Gen.-Mstr. Viertel, Schlageterstr. 1. ☎ 672821.

Gendarmerieposten Hainsberg

Gen.-Mstr. Schellhase, Horst-Wessel-Str. 1. ☎ 672821. Gen.-Hptwachtmstr. Schneider, Alfred, Dresdner Str. 31. ☎ 672821.

NZM., Ortsgruppe Hainsberg. Ortsgruppenleiter: Amtmann a. D. Lindner, Weinbergstr. 2. ☎ 672317. Geschäftsstelle: Parteihaus, Schlageterstraße 1a. Geschäftszeit: Tägl. 17³⁰—19 Uhr, außer Sonnabends. ☎ 672317.

SA. der NZM., Sturm 4/3.13. Führer: OTrupp. Feinert. Geschäftsst.: Hainsberg, Schlageterstr. 1a. Parteihaus. ☎ 672317.

NZ-Volkswohlfahrt Hainsberg. Ortsgruppenamtsleiter: Fritz Wed, Rabenauer Str. 33. Geschäftsst.: Parteihaus, Schlageterstr. 1a. Mittwochs 17—19 Uhr. ☎ 672317.

NZ-Frauenchaft. Leiterin: Gertrud Kästner, Weinbergstr. 3. ☎ 672154. Geschäftsst.: Parteihaus, Schlageterstr. 1a. ☎ 672317.

Winterhilfswert des deutschen Volkes, Ortsgruppe Hainsberg. Ortsgr.-Beaufstr.: Fritz Wed, Ortsgr.-Amtsleiter. Geschäftszeit: NSB.

Amt für Beamte und Reichsbund der Deutschen Beamten e. V. Hainsberg. Kreisabchnittsleiter u. Kreisabchnittswalter Heinrich Winkler, Rabenauer Str. 6. Geschäftsst. Parteihaus. Mittwochs 17—19 Uhr. ☎ 672317 u. 672305.

NZ., Ortsverwaltung Hainsberg, An der Weißeritz 6. Ortswartler: Kurt Maul. Geschäftszeit: Dienstags, Donnerstags, Freitags 17 bis 19 Uhr. ☎ 673224.

Haus der Jugend. Schlageterstr. 8.

HJ., II./2/100. Führer: Rudolf Keller, Rabenauer Str. 20. Jugendheim: Schlageterstr. 8.

SDM. in der HJ. 1.2/108. Führerin: Anneliene Wüst, Gartenstr. 5.

Kirche

Ev.-luth. Pfarramt, Schlageterstr. 10. ☎ 673427.

Geistlicher

Jichau, Pfarrer, Schlageterstr. 10. ☎ 673427.

Friedhof

Lage: Horst-Wessel-Strasse/Schlageterstraße

Volksschulen

Vorsitzender des Schulrates: Bürgermeister Fleischer. Schulleiter: Strehle, Erich, Rektor. Stellvertreter: Liebers, Rudolf, Lehrer. Hans-Schemm-Schule: Schulstr. 1. Schlageterschule: Schlageterstr. 1. Beide Schulen ☎ 673295.

Allgem. Ortskrankenkasse Freital u. Umg.

Zweigstelle Hainsberg, Dresdner Str. 7. ☎ 672503

Staatl. Gesundheitsamt Dresden-Land

Dresden, Schloßstr. 34/36

Leiter: Oberreg.-Med.-Rat Dr. Brenne.

Ärzte

Dr. med. Wirthgen, prakt. Arzt, Horst-Wessel-Str. 13. ☎ 672496.

Dr. med. Schmeltz, prakt. Arzt, Rabenauer Str. 13. ☎ 673407

Dr. med. Fernbacher, Gilbert, prakt. Arzt, Somsdorfer Str. 2. ☎ 672869.

Möbius, Hellmut, Zahnarzt, Gartenstr. 7.

Fleischbeschauer

Dr. vet. W. Schöne, An der Kleinbahn 3. ☎ 672159. Dr. med. vet. Max Schwedler, Dresden, Nürnberger Pl. 1. ☎ 45885 (als Vertreter).

Bezirks-tierarzt

Reg.-Vet.-Rat Dr. Finger, Dresden A, Seidnitzer Pl. 5. ☎ 20775.

Bezirks-hebamme

Dziallas, Ottilie, Hainsberg, An der Kleinbahn 3. ☎ 673344.

Heimbürgerin

Möbker, Emma, Kirchweg 10. Stellvert.: Büschmann, Hedwig, Rabenauer Str. 4.

Bezirks-hornsteintegermeister

Raumann, Richard, Tharandt, Fördergersdorfer Str. Nr. 3 D. ☎ 319.